

Geplanter Kurpark soll 2023 fertig sein

Bis zum Frühjahr soll beim Dechantteich ein Landschaftspark mit Gastro-Angebot entstehen.

Derzeit sind gerade die Erdbewegungsarbeiten im Gang. Hier entsteht auf einer Fläche von 4,5 Hektar unser neuer Kurpark, der in drei Zonen aufgeteilt ist“, zeigt der Köflacher Bürgermeister Helmut Linhart auf die riesige Baustelle beim Dechantteich bei der Therme Nova. „Die innere Zone mit 5000 Quadratmetern umfasst den Teich, der ausgebaut, vergrößert und neu bepflanzt wird, sowie das ehemalige Tourismusbüro samt Kardinal-König-Kapelle“, erklärt Linhart. Dahinter folgt die Ruhe- und Erholungszone, die terrassenförmig mit vielen Sitzmöbeln und neuer Bepflanzung angelegt wird. „Dort in der Ruhezone werden wir auch das Hufeisenpferd vom Hauptplatz aufstellen und Wege für Spaziergänger und Hundehalter anlegen.“ Der zwei Hektar große Randbereich bleibt Waldfläche, muss aber noch vom Totholz befreit werden.

„Leider hat kürzlich ein Sturm dort vieles beschädigt. In einem zweiten Schritt wollen wir das Tourismusbau-



Bürgermeister Helmut Linhart hat mit dem „Areal Dechantteich“ große Pläne KRATZER

„ In der Ruhezone werden wir das Hufeisenpferd vom Hauptplatz aufstellen und Wege für Spaziergänger und Hundehalter anlegen.

Bgm. Helmut Linhart

„ umbauen und dort eine Gastronomie etablieren. Dafür wird eine Küche angebaut und ein Steg in den Teich angelegt, auf dem Tische und Sitzplätze angeboten werden“, lässt sich Linhart in die Karten blicken. Angedacht wäre eine Kooperation mit der Therme und dem Hotel Nova, falls man sich darauf verständigen könne und genügend Personal zu finden sei. „Sonst werden wir das vergrößerte Gebäude, in dem auch Kleinigkeiten ausgekocht werden sollen, anderweitig verpachten.“

Der ambitionierte Zeitplan sieht vor, dass das Areal, das laut Linhart kein klassischer Kur-, sondern eher ein Land-

schaftspark ist, im Frühjahr 2023 fertig wird.

Insgesamt betragen die Investitionen für das Projekt rund 1,2 Millionen Euro. „Einen Großteil holen wir uns aus dem Kommunalen Investitionsgesetz KIG. Ein kleiner Teil kommt von Leader, der Rest von der Gemeinde. Der Park ist eine Bereicherung für unsere Bevölkerung, aber auch für die Kurgäste der Therme, für die derzeit auch ein Weg bis zum Übergang zum Hotel errichtet wird.“

Beim geplanten Luxusressort in Piber bekam das Land Steiermark die Zügel in die Hand gedrückt: „Wir haben unsere Aufgaben erledigt und alles eingearbeitet, das vorgegeben wurde. In der Abteilung 13 des Landes muss nun über die Bewilligung für das Hotel, das als Themenressort – Pferd und Wellness – weltweit Gäste anlocken soll, entschieden werden. Finanziert wird das Großvorhaben in der Nähe des Gestüts Piber bekanntlich nicht über die Stadtgemeinde, sondern über internationale Investoren. **Andrea Kratzer**

Der weststeirische Zivilingenieur Salvatore Valeskini nahm nach dem Rüsthaus in St. Martin und der Neugestaltung der Hirzmannsperre ein frisches Projekt in Angriff: ein altes Bauernhaus übersiedelt.

Von Georg Tomaschek

Ab 1000 Höhenmetern ist alles ein bisschen anders“, sinniert Salvatore Valeskini auf der Fahrt nach Modriach (Edelschrott). Und tatsächlich ist die Anfahrt in das Bergdorf wie ein Sprung in eine andere Welt: Sofort kehrt Ruhe ein, und das nicht nur wörtlich. Auch eine innere Ruhe breitet sich aus.

Und um genau diese Ruhe einzufangen, verschlägt es den Bauingenieur Valeskini in die luftigen Höhen. Am Rande Modriachs, mit Blick auf nichts außer ganz viel Natur, parkt er vor einem besonderen Bauprojekt ein. Ein altes Bauernhaus wurde hier neu erbaut. „Umgesiedelt sozusagen“, erklärt der Köflacher mit liebevollem Blick auf sein Werk.

Fast alle Arbeiten sind abgeschlossen, nur ein Betonmischer vor der Garage verrät noch, dass hier das ganze Jahr über emsig gearbeitet wurde. Valeskini umrundet das Haus einmal. Von der der Straße zugewandten Hauswand beobach-

REGIONALREDAKTION VOITSBERG



Rainer Brinskelle
DW 18



Jakob Kriegl
DW 16



Sarah Kirchmayer
DW 22



Georg Tomaschek
DW 12

Dr.-Christian-Niederdorfer-Straße 4; 8570 Voitsberg.

Tel.: (03142) 25550, voired@kleinezeitung.at;

Sekretariat: Karin Hoißer (DW 11), Brigitte Wagner (DW 19);

Aktuelle Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr,
Freitag von 8 bis 13 Uhr.

voitsberg@kleinezeitung.at;

Werbeberatung: Melita Lipovec (DW 14);

Abo-Service und Digitalsupport: (0316) 875 3200;
(Mo.- Fr., 9-14 Uhr).



Melita Lipovec
DW 14